

Der kleine Tannenbaum

*Ich bin ein kleiner Tannenbaum – und steh im großen Wald
Und weil ich nicht alleine bin – drum ist mir gar nicht kalt
Die Mama sagt, ich bin ein Schatz – sie muss mich gar nicht
tadeln*

*Ich hab in meiner Rinde Platz – und glänze mit den Nadeln
Die kleinen Kinder hab ich gern – wenn durch den Wald sie
purzeln*

*Beim Schwammerlsuchen und beim Spiel – das kitzelt in den
Wurzeln*

*Wir sind für Weihnacht angepflanzt – so sagt der Förster
immer*

*Mein großer Bruder ist schon weg – im Doktor-Wartezimmer
Mein Papa steht am Rathausplatz – wo ihn ein jeder findet
Der Bürgermeister selber hat – die Lichter angezündet
Beim dicken Selchermeister steht – meine Tante ohne Bangen
Viel kleine Würstel statt Bonbons – hat er auf sie gehangen*

*Im Bäckerhaus gleich nebenan – wird meine Schwester stehen
Mit Kipferln und mit Keksen dran – kann sie ein jeder sehen
Nun kommt ein junges Elternpaar – das wird mich sicher kaufen
Ihr Mäderl ist ein Jahr erst alt – und fängt schon an zu
laufen*

*Es ist so schön, das Kind zu seh'n – wenn dann das Glöckchen
bimmelt*

*Dann bleib ich bis Dreikönig noch – ich fürcht mich nicht
vorm Ofenloch*

*Denn wenn ich brenne, werd ich Rauch – und schwebe in den
Himmel*

Robert Müller